



GESCHÄFTSBERICHT 2024/2025





INHALT

BERICHT DES VORSITZENDEN	4
BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN	7
LAGE DER OBERFLÄCHENVEREDELUNGSBRANCHE	10
TECHNISCHER FORTSCHRITT FÜR DIE PRAKTISCHE ARBEIT	12
FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR ANODISIERER UND BESCHICHTER	18
INTERNATIONALE QUALITÄTSZEICHEN FÜR DEN GLOBALEN MARKT	21
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024 – HEIDELBERG VERZAUBERTE	25
WEITERE VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN DES VERBANDS	32
NATIONALE UND INTERNATIONALE INTERESSENVERTRETUNG MIT ENGAGEMENT	34
PROFESSIONELLE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	38
VOA-GREMIEN	40
MEET & GREET- KOMMENDE VOA-MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN	42
ANMERKUNGEN UND BILDNACHWEIS	43



„IN ZEITEN DER HERAUSFORDERUNG LIEGT AUCH DIE CHANCE ZUR VERÄNDERUNG. LASSEN SIE UNS GEMEINSAM DIE WEICHEN FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT DER OBERFLÄCHENVEREDELUNGSBRANCHE STELLEN – MIT MUT, INNOVATION UND ZUSAMMENHALT.“

FRIEDHELM U. SCHOLTEN

Viele Herausforderungen prägen unser Leben

Sehr geehrte Mitglieder,

ob der Krieg in der Ukraine oder die eskalierende Gewalt im Nahen Osten – weltweit treiben Konflikte Millionen Menschen in die Flucht. Auch die wirtschaftliche Situation fordert uns. Geringere Einnahmen stehen immer höheren Ausgaben, etwa für Energie und Personal, gegenüber. Hinzu kommen die überbordende Bürokratie, die teilweise marode Infrastruktur, Zölle in Höhe von 25 Prozent auf Stahl- und Aluminiumimporte in die Vereinigten Staaten für die Einfuhr aus allen Staaten, die unsere exportorientierte Wirtschaft letztlich treffen dürften, oder die im internationalen Vergleich nicht wettbewerbsfähige Steuerlast in Deutschland, die sich negativ auf den Standort, seine Wirtschaft und die Wettbewerbsfähigkeit auswirkt.

Internationale Wirtschaftsexperten erwarten laut einer Umfrage für Deutschland in diesem Jahr ein Wachstum von lediglich 0,4 Prozent. Damit wäre Deutschland Schlusslicht der Industrieländer.



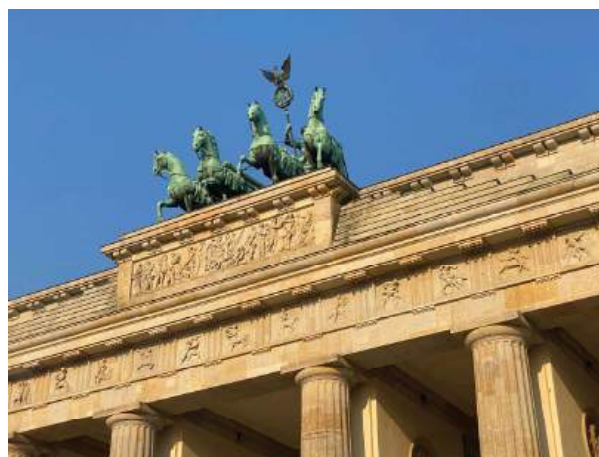
Friedhelm U. Scholten und Dr. Alexa A. Becker vor der Mitgliederversammlung 2024

Parallel zu den vielfältigen Herausforderungen bringen Zukunftsthemen wie Energiewende, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz Veränderungen mit sich. Unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen stelle ich mit Blick auf die Zukunft fest: Nicht alles, was wünschenswert und notwendig erscheint, lässt sich finanzieren und umsetzen.

Der VOA – Vertreter Ihrer Interessen

Die Oberflächenveredelungsbranche bewegt sich im Kanon mit der deutschen Industrie und dem globalen Markt. Gerade mit Blick auf die enormen Herausforderungen ist es umso wichtiger, Teil eines Netzwerks zu sein, um die aktuellen Themen der Branche zu erkennen und gemeinsam im Branchennetzwerk aktiv zu bearbeiten – der Vorteil der Verbandsmitgliedschaft im VOA.

Bereits seit mehreren Jahren führt der VOA unter seinen Mitgliedsunternehmen regelmäßig Umfra-



Die neue Bundesregierung in Berlin steht vor großen Herausforderungen.

gen zur Lage der Oberflächenveredelungsbranche durch, um so valide Zahlen auf einer aussagekräftigen Datenbasis zu erhalten und ein aktuelles Bild über die wirtschaftliche Situation der Mitgliedsunternehmen zu zeichnen. Aus der zuletzt ausgewerteten Umfrage ergibt sich, dass erfreulicherweise einige der VOA-Mitglieder auf eine positivere Entwicklung im Jahr 2024 blicken konnten als anfangs erwartet, dennoch schätzen die meisten ihre derzeitige Situation mittelmäßig bis negativ ein. Wir werden sehen, wie sich die Dinge entwickeln.

Es bleibt zu hoffen, dass die künftige Bundesregierung ihre Aufgaben sachorientiert, tatkräftig und mutig angeht, um die Unternehmen zu entlasten und die Wirtschaft wieder zu stärken. Der VOA bringt die Sicht der Oberflächenveredelungsindustrie sowohl auf bundespolitischer wie auf eu-

BERICHT DES VORSITZENDEN

ropäischer Ebene immer wieder in die politische Debatte ein, um wichtige politische Weichen für die deutsche Wirtschaft und damit auch für die VOA-Mitgliedsunternehmen zu stellen.

Wir wünschen uns einen attraktiven, zukunftsorientierten Standort mit den benötigten motivierten Arbeits- und Fachkräften. Dazu gilt es für die neue Bundesregierung, den wirtschaftspolitischen Aufbruch zu initiieren, der den Standort- und Wettbewerbsbedingungen oberste Priorität einräumt. Ganz oben auf der To do-Liste stehen bezahlbare Energiepreise, angepasste Arbeitskosten, angemessene Sozialabgaben und Unternehmenssteuern sowie Investitionen in Infrastruktur und Bildung. Arbeiten wir uns gemeinsam aus der Krise heraus!



Vorstandssitzung im Herbst 2024 im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München

Starker Verband gerade in schwierigen Zeiten

Trotz der aktuell, angespannten Lage sollten wir uns aber auch auf das Gute und Schöne besinnen. Wir haben das große Glück als kleiner, aber starker Verband zu agieren, dessen Mitgliedsunternehmen sich durch hohe Professionalität, Flexibilität und Zusammenhalt im VOA-Netzwerk auszeichnen.

Immer mit Herzblut dabei: Unsere langjährige Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker mit ihrem motivierten Team. Mit bemerkenswerter Kompetenz gelingt es ihr, komplexe Herausforderungen zu meistern, den Dialog zwischen verschiedenen Interessengruppen zu fördern und gleichzeitig die



Die Teilnehmer des ersten Labor-Workshops für Eloxierer in den Räumen des fem Forschungs-instituts in Schwäbisch Gmünd

Anliegen unserer Mitglieder stets im Blick zu behalten. Unter ihrer Leitung hat sich der Verband nicht nur weiterentwickelt, sondern auch als bedeutende Stimme in der Branche etabliert. Darüber hinaus feiern wir viele Erfolge, beispielsweise der erste Labor-Workshop für Eloxierer, der im September 2024 viele Teilnehmer animierte – eine Innovation für unsere Mitgliedsunternehmen.

Ganz besonderer Dank gilt natürlich auch allen aktiven Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement, z. B. in den Prüfausschüssen für die internationalen Qualitätszeichen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP, den europäischen und internationalen Gremien oder in den Projektgruppen, sowie natürlich meinen Vorstandskollegen, die den den Verband stetig weiterbringen.

Ich freue mich über alle neuen Mitglieder in unserem Verband und begrüße sie sehr herzlich. Mein Rat: Nutzen Sie das vielfältige Angebot des VOA, Sie werden davon profitieren. Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung vom 25. bis 27. Juni 2025 in Bad Neuenahr-Ahrweiler haben Sie die Möglichkeit, viele unserer Mitglieder kennenzulernen, sich auszutauschen und das VOA-Netzwerk zu nutzen. Seien Sie gespannt auf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.

Ihr
Friedhelm U. Scholten
Vorsitzender des VOA-Vorstands



„RICHTEN WIR DEN BLICK NACH VORNE. GEMEINSAM MIT UNSEREN MITGLIEDSUNTERNEHMEN BÜNDELN WIR DIE KRÄFTE UND FÜHREN SIE IN UNSERER VOA-GESCHÄFTSSTELLE PROFESSIONELL ZUSAMMEN. LASSEN SIE UNS OPTIMISTISCH DIE ZUKUNFT GESTALTEN.“

DR. ALEXA A. BECKER

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Wirtschaftswende – gut aufgestellt in die Zukunft

Liebe VOA-Mitglieder,
liebe an der Branche Interessierte,

in diesem Jahr haben wir eine neue Bundesregierung gewählt und wollen davon ausgehen, dass sich Deutschland weiter als drittgrößte Wirtschaft in der Welt behaupten wird. Das bedeutet: Bei der bevorstehenden Herkulesaufgabe den Mut zu besitzen, einen realistischen Plan aufzustellen, sich auf die wichtigsten Dinge zu konzentrieren und die Bürger zu motivieren, um wieder Zufriedenheit und Wachstum zu schaffen.

Die Branche der Oberflächenveredelungsindustrie blieb bisher trotz aller Widrigkeiten optimistisch und möchte positiv in die Zukunft blicken. Fleiß, Leistungsbereitschaft und Disziplin, im Gegensatz zu Vier-Tage-Woche bei vollem Lohnausgleich, Null-Bock-Tage oder Work-Life-Balance, sind Werte, die Deutschland in der Geschichte erfolgreich und stark gemacht haben.

Es ist die Aufgabe der politischen Mandatsträger in diesen Zeiten der globalen Verunsicherung, die optimalen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zuverlässig zu liefern und sowohl auf deutscher als auch auf EU-Ebene das Ziel des Wohlstandsversprechens der sozialen Marktwirtschaft einzulösen. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die geplanten Milliardenpakete „Sondervermögen“ auf die Wirtschaft und unsere Unternehmen auswirken.

Immer wieder gab es seitens der Wirtschaft zahlreiche Forderungen an die Politik, die in einen Gesamtplan eingearbeitet gehören, wie: günstige Energie, „Leistung soll sich lohnen“, Reformierung der Sozialsysteme. Bevor Steuergeld ausgegeben wird, sollte Bürokratieabbau und De-Regulierung sowohl auf deutscher als auch auf EU-Ebene das Gebot der Stunde sein. Gut investiert sind Steuergelder, wenn sie mit einem vernünftigen Plan massiv eine Investition in die Zukunft für die Bürger darstellen; mit einer funktionierenden Infrastruktur, einer guten Bildung sowie der Verteidigungsfähigkeit des Landes, ebenso die sinnvolle Zuwande-

rung von Arbeits- und Fachkräften in unser Land und unsere Unternehmen.



VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker

Der VOA – auf vielen Bühnen aktiv

Der VOA als Wirtschaftsverband vertritt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen: in der deutschen Politik insbesondere über den Dachverband vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und dadurch mittelbar sowohl bei dem Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) als auch bei der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA); in Europa über den Dachverband European Association on Surface Treatment (ESTAL).

Auch erweist sich der VOA bei großen und international ausgerichteten Branchenveranstaltungen wie der Messe ALUMINIUM als gefragter Treffpunkt der Oberflächenveredelungsindustrie und Diskussionspartner auf dem Podium. Die alle zwei Jahre stattfindende Messe in Düsseldorf etablierte sich als absoluter Hotspot, bei dem sich das „Who's Who“ der Branche traf.

Besonders aktiv zeigt sich der VOA beim Thema Aus- und Fort-/Weiterbildung. Für die Ausbildung hält er passende Informationen vor, damit sich die Unternehmen bedienen können, um auf die Ausbildungsberufe aufmerksam zu machen. Die Bildungsangebote für alle Mitarbeiter in den Unternehmen veranstaltet der Verband abwechselnd digital und

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

physisch – ein breites Angebot, das immer wieder durch eine gezielte Evaluation verbessert wird.

Themenfelder nehmen stark zu

Die Arbeit im Verband für unsere Mitglieder intensiviert sich von Jahr zu Jahr, da viele neue Themen dazu kommen und im Sinne der Mitglieder zu bearbeiten sind, ob das die Beteiligung in wirtschaftspolitischen Gremien ist oder in internationalen Arbeitsgruppen, bei den weltweit tätigen Qualitätszeichenverbänden QUALANOD, QUALICOAT oder bei unserem europäischen Dachverband ESTAL. Unser Team in der Geschäftsstelle zeichnet sich als Garant für die Abwicklung der vielen Themen aus. Wir beantworten zuverlässig die Fragen, geben Informationen, wir hören aber auch zu und sind einfach da, wenn es Bedarf gibt.



Ernst Weigl, Vize-Präsident QUALANOD, Dr. Alexa A. Becker und Philip Hilven, Board Member QUALANOD (v.l.n.r.)

Ganz besonders herzlich danke ich unserer Büroleiterin Kathrin Lämmermann und unserer Referentin für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Johanna Damm, sowie Matthias Krämer, Leiter Technik, der sich zu Beginn des Jahres einer anderen Tätigkeit zugewandt hat. Wir freuen uns zeitnah auf eine Aufstockung unseres Teams im Bereich der Technik und darüber, dass uns Tiffany Mächler als Assistenz Technik ein paar Stunden im Monat hilft. Unser Team in der Geschäftsstelle arbeitet exzellent zusammen und ergänzt sich hervorragend gegenseitig, um die vielen komplexen

Themen im Sinne unserer Mitgliedsunternehmen bearbeiten zu können.



Das VOA-Team mit Bürohund Emil

Danke sage ich unserem Vorsitzenden Friedhelm U. Scholten und dem gesamten Vorstand, der die Geschicke des Verbands ausgezeichnet lenkt und dafür sorgt, dass stets zukunftsweisende Themen für die Branche bearbeitet werden. Danke an alle, die sich ehrenamtlich engagieren. Davon partizipieren alle VOA-Mitgliedsunternehmen – und nun unser Aufruf: Bringen Sie sich für Ihr Unternehmen, für sich selbst und Ihr VOA-Netzwerk ein! Die technische Arbeit lässt sich so auf viele Schultern verteilen und jeder bringt seine Professionalität ein. Gemeinsam sind wir stark!

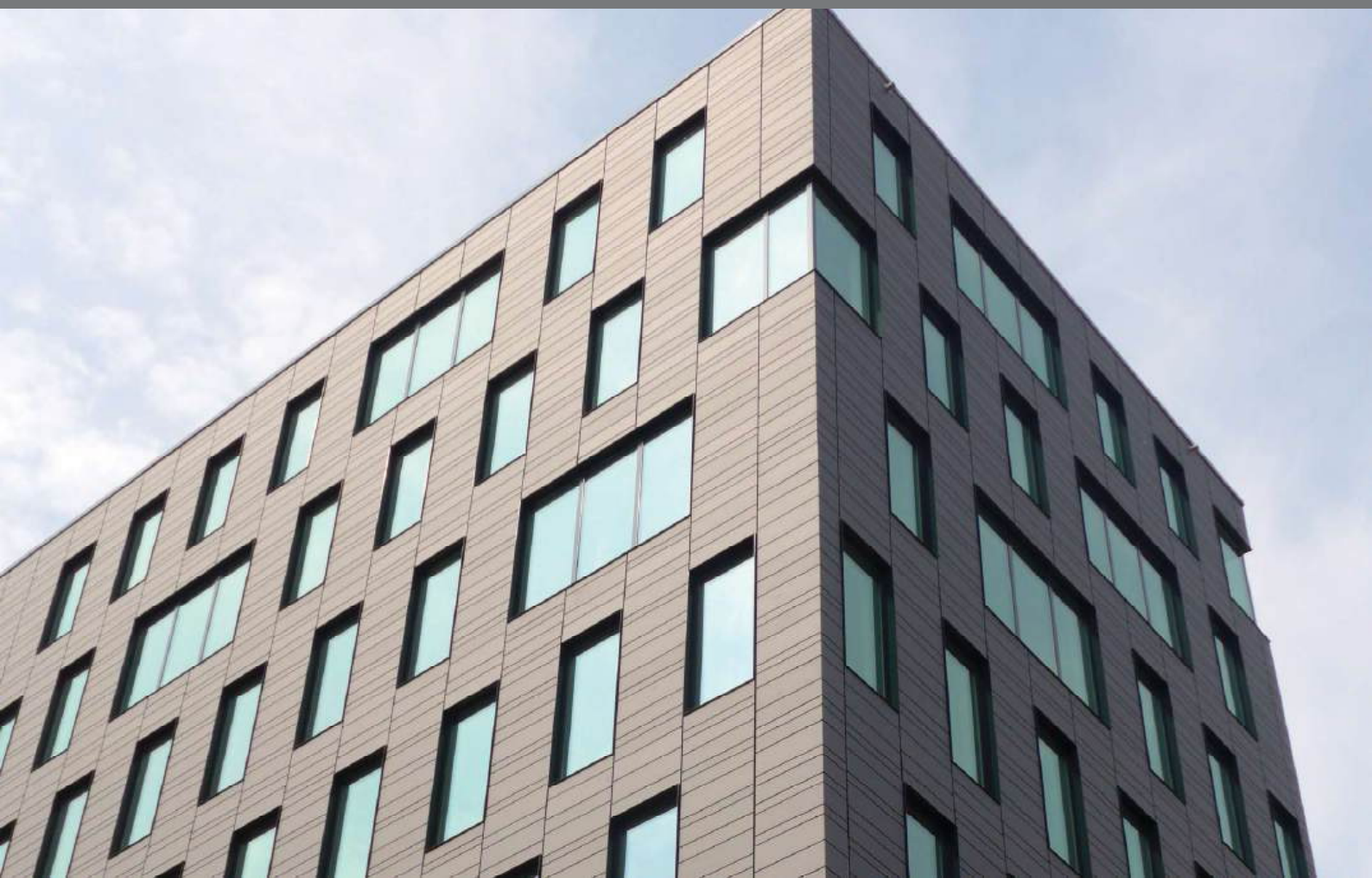
Lassen Sie uns zusammen die Oberflächenveredelungsbranche weiterentwickeln und freuen Sie sich mit uns auf die Begegnung bei der Mitgliederversammlung 2025 in Bad Neuenahr-Ahrweiler mit einem besonderen Programm für Sie.

Ihre Dr. Alexa A. Becker
VOA-Geschäftsführerin



VOA-UMFRAGE UNTER MITGLIEDERN

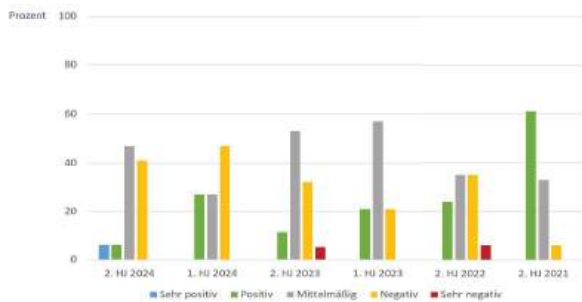
Bereits seit mehreren Jahren führt der VOA regelmäßig Umfragen zur Lage der Oberflächenveredelungsbranche unter seinen Mitgliedern durch. So erhält er schnelle und valide Zahlen zur Erstellung einer aussagekräftigen Datenbasis und zeichnet daraufhin ein aktuelles Bild über die Situation der Mitgliedsunternehmen. Die Ergebnisse stellt der Verband in Beziehung zu denen der vorangegangenen Jahre, um sie insbesondere für die politische Arbeit zu nutzen.



Durchwachsene Stimmung bei den VOA-Mitgliedsunternehmen

Die Zahlen der jüngst durchgeführten Befragung sprechen für sich: Ende des zweiten Halbjahres 2024 schätzen 47 % der an der Umfrage teilnehmenden ordentlichen Mitglieder die Entwicklung ihres Unternehmens als mittelmäßig ein, 41 % als negativ. Sehr positive oder positive Meinungen gibt es mit jeweils 6 % nur wenige. Verglichen mit den Ergebnissen aus dem ersten Halbjahr – je 27 % positiv und mittelmäßig, 47 % negativ – entwickelten sich die Zahlen demnach bei 12 % der VOA-Mitgliedsunternehmen besser als erwartet, bei 15 % etwas schlechter als erwartet.

Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung Ihres Unternehmens bis zum Jahresende ein?

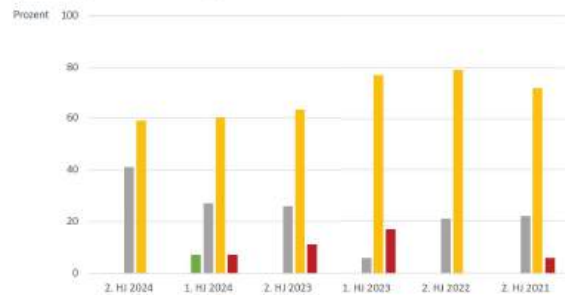


Der Blick auf die Branche im Detail: Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen liegt aktuell bei 68 % (März 2024: 71 %). Sie nahm im Durchschnitt um 16 % ab und entwickelte sich damit zum sechsten Mal in Folge negativ. Zum Vergleich: Im Jahr 2021 lag die durchschnittliche Auslastung bei 90 %. Die Umsatzentwicklung sank bei 71 % der Unternehmen, im Mittelwert um 13 %. Lediglich bei 23 % der VOA-Mitglieder blieb sie gleich, bei 6 % stieg sie. Auch hier zeichnet sich die negative Entwicklung seit dem Jahr 2021 deutlich ab, denn damals gaben nur 11 % der Unternehmen eine sinkende Umsatzentwicklung an.

Bei den eingegangenen Aufträgen 2024 bemerkten ebenfalls 71 % einen Rückgang um durchschnittlich 15 %, verglichen mit dem Vorjahr. 29 % gaben an, dass die Aufträge gleichgeblieben seien. Vor drei Jahren nahmen nur 6 % der Mitgliedsunternehmen einen Rückgang wahr.

Als Faktoren für die eingeschränkte Produktion geben 53 % der befragten Unternehmen trotz eines

Wie schätzen Sie die Auswirkungen in Bezug auf die gestiegenen Energiekosten ein?



Rückgangs von - 27 % seit März 2024 die Energiepreisentwicklung an. Sie wirken sich bei 59 % erheblich (+ 1 % seit März 2024) und bei 41 % mittelmäßig aus (+ 20 % seit März 2024). Zumindest sieht kein Unternehmen die Energiepreisentwicklung derzeit als existenzbedrohend an (- 7 % seit März 2024). Die Zahl der Unternehmen, die sich durch die aktuell hohen Preise stark beeinflusst sehen, ging seit 2021 um 19 % zurück. Möglicherweise hängt diese Entwicklung damit zusammen, dass die VOA-Mitgliedsunternehmen vor dem Hintergrund der hohen Kosten für Strom und Gas nach Lösungen suchen, um ihre Abhängigkeit zu reduzieren. 53 % der ordentlichen Mitglieder geben mittlerweile an, eigens erzeugte Energie zu nutzen. 2021 lag der Wert noch bei nur 9 %.

Auf dem zweiten und dritten Rang liegen der Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel mit 47 % (- 13 % seit März 2024) sowie – neu – Krankenstände mit 35 %. Die sinkende Auftragslage steht vermutlich in Relation zu der abnehmenden Relevanz der Mitarbeitergewinnung und der Anstellung von Leiharbeitern. Überhaupt scheint die Personalplanung derzeit sehr herausfordernd zu sein. Spontan aufkommende Aufträge mit hohem Personalbedarf wechseln sich ab mit stillstehenden Produktionslinien. Rückläufige Aufträge lassen sich vor allem im Bereich Bau/Architektur mit - 5 % und im Automotive-Bereich mit - 18 % feststellen.

Ein Hoffnungsschimmer: 53 % der Mitgliedsunternehmen bilden aus und planen dies auch künftig. Das Engagement der Oberflächenveredelungsbranche, Nachwuchskräfte auszubilden, ist weiterhin hoch. Die Zahlen steigen erfreulicherweise seit 2021 stetig an – damals bildeten nur 29 % aus.

GEMEINSAM BRINGEN WIR TECHNIK VORAN

Gemeinsam mit den VOA-Mitgliedsunternehmen entwickelt der Verband die Belange der Oberflächenveredelungsbranche im technischen Bereich motiviert und engagiert weiter. Das Herzstück des VOA: die technische Kommission, bestehend aus dem Leiter Technik, seinem Stellvertreter, den Sprechern der Prüfausschüsse QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP sowie weiteren eingeladenen Personen mit hervorragender technischer Expertise.



Volle Fahrt voraus im technischen Bereich

Der VOA packt als Wirtschaftsverband und Vertretung der Oberflächenveredelungsbranche technische Themen aktiv an und bietet praktische Informationen für seine Mitgliedsunternehmen. In den letzten Jahren entwickelte sich der VOA auch durch das Engagement der Technischen Kommission im Bereich der Technik immer weiter, bietet ein umfangreiches Angebot an Fort- und Weiterbildungen für die Branche und ist in den nationalen und internationalen Gremien – auch in den weltweiten Qualitätsgemeinschaften QUALANOD und QUALICOAT sowie beim europäischen Dachverband European Association for Surface Treatment on Aluminium (ESTAL) – aktiv.



QUALICOAT-Präsident Ivo Vermeeren (l.), Dr. Alexa A. Becker, Generalsekretär Coby Armar (r.)



„Heimspiel“ in München für den VOA bei der Sitzung des Executive Committee QUALANOD im April 2024

Engagierte Arbeit der Technischen Kommission

Danke sagen wir allen Vertretern aus den VOA-Mitgliedsunternehmen, die sich im Verband engagieren: in der Technischen Kommission oder als Experten in den internationalen Gremien, den Prüfausschüssen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP oder in den Projektgruppen. Vielen Dank an alle, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Das Wissen und die Expertise des VOA treffen bei der Mitgliederversammlung im Technischen Kreis zusammen. Seit vielen Jahren unterstützt Ralf Heitzelmann (ALBEA Oberflächenbearbeitung GmbH) dabei die VOA-Geschäftsstelle. Als Vertreter der VOA-Mitgliedsunternehmen und mit einem starken Blick durch die Brille eines Unternehmenslenkers der Oberflächenveredelungsbranche hat er in seiner Funktion als stellvertretender Leiter der Technischen Kommission zahlreiche Themen angestoßen und mit weitergebracht. Er bringt sich bei den Sitzungen des Technischen Kreises sowie bei dem etablierten Beschichtungs- und QUALICOAT-Seminar aktiv ein, vor allem bei der regelmäßigen Aktualisierung der QUALICOAT-Spezifikationen. Auch übernahm er die Vertretung des VOA im Technical Committee des Generallizenzgebers QUALICOAT, da sich Matthias Krämer, Mitarbeiter der VOA-Geschäftsstelle, seit dem Jahr 2025 einer neuen beruflichen Herausforderung in



Ralf Heitzelmann, stellvertretender Leiter der Technischen Kommission, bei der VOA-Mitgliederversammlung im Jahr 2023

TECHNISCHER FORTSCHRITT FÜR DIE PRAKTISCHE ARBEIT

der Oberflächenveredelungsbranche widmet. Der VOA bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Für die vakante Stelle im Executive Committee des Generallizenzgebers QUALICOAT gewann der VOA ebenfalls ein Mitglied. Künftig vertritt dort neben Dr. Nils Bongartz, Henkel AG & Co. KGaA, dankenswerterweise auch Dominique Berger, Akzo Nobel Powder Coatings GmbH, die Interessen der deutschen Lizenz- und Zulassungsnehmer.

Im Technical Committee QUALANOD tritt in Zukunft Jörg Steinkemper, Metall- und Oberflächenchemie Sperzel GmbH, für die Interessen der Lizenz- und Zulassungsnehmer des VOA ein.

Der VOA bedankt sich bei den Mitgliedern und insbesondere den Sprechern der Prüfausschüsse QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP: Georg Schwab, Stephanie Greber und Dr. Jürgen Silberzahn. Die Prüfausschüsse der internationalen Qualitätszeichen tauschen sich regelmäßig mit der VOA-Geschäftsstelle aus, bereiten die Sitzungen der Technical Committees vor, erarbeiten Verbesserungsvorschläge für die weltweit gültigen Spezifikationen, bewerten die anonymisierten Prüfberichte und klären Fragen der Qualitätszeichenverleihung, der -sicherung und -prüfung.

Aus europäischer Ebene macht sich der VOA derzeit vor allem in Bezug auf die Aktualisierung des BREF STM (Best Available Techniques Reference oder Best Available Techniques Reference Document) für die Oberflächenveredelungsbranche stark. Neben Ralf Heitzelmann, der dem zuständigen EU-Gremium Einblicke in den praktischen Alltag seines Unternehmens, der ALBEA Oberflächenbearbeitung GmbH, erlaubte, arbeitet Marc-Steffen Hinderer, Hydro Extrusion Deutschland GmbH, sehr aktiv in der europäischen Working Group „STM BREF“ von ESTAL mit.

Der VOA nimmt sich zahlreicher technischer Themen in Bezug auf Produkte, Prozesse und internationaler technischer Entwicklungen an, verfolgt Trends, erkennt aktuelle Herausforderungen und entwickelt gemeinsam praxisnahe, wirtschaftliche Informationen. Der VOA ist mit allen Beteiligten stolz darauf! Herzlichen Dank für Ihr unermüdliches Engagement!

Selbstverständlich sind Mitgliedsunternehmen immer herzlich dazu eingeladen, interessierte Mitarbeiter in die internationalen Gremien und VOA-Projektgruppen (PG) zu entsenden. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit der VOA-Geschäftsstelle auf, am besten per E-Mail an info@voa.de. Wir freuen uns auf Sie.



PG „Aktualisierung der Merkblätter“



Fachwissen kompakt zusammengefasst: Mit der VOA-Merkblattserie stellt der Verband Mitgliedern und interessierten Personengruppen ein breites, fundiertes Informationsspektrum für die tägliche Arbeit im Unternehmen zur Verfügung.

In der Regel gründet der VOA seine PG auf bestimmte Zeit mit einem Ziel, etwa bis zu der Erstellung eines Merkblatts. Die Ausnahme bildet die dauerhafte VOA-PG „Aktualisierung der Merkblätter“, die die Fachblätter in der Regel alle vier Jahre einer Prüfung im Hinblick auf den aktuellen Stand der Technik, der aufgeführten Normen und Literaturhinweise unterzieht. Ordentliche Mitglieder und Fördermitglieder erarbeiten die VOA-Merkblätter ehrenamtlich. Vielen Dank dafür.

2024 und 2025 überarbeitete der VOA sechs seiner mittlerweile 15 Merkblätter. Turnusmäßig stand die Aktualisierung der Merkblätter A 03 „Farbtoleranzen bei der dekorativen Anodisation“, A 04 „Wasserqualität beim Verdichten und mögliche Störeinflüsse“ und A 05 „Qualitätsanforderungen an Schwefelsäure und Natronlauge für den Anodisationsprozess“ an. Außerdem bearbeiteten die Mitglieder der PG die Merkblätter A 06 B 02 „Leitfaden für die Kontaktierung von Aluminiumprofilen und blechen“, B 04 „Mechanische Beschädigungen pulverbeschichteter Oberflächen“ und G 01 „Informationen zur Anodisation und Beschichtung“.

PG „Folierung“ erstellt neues VOA-Merkblatt



Viele Industriebranchen verwenden heute Folierungen auf Aluminiumoberflächen zum temporären Schutz vor Beschädigungen, vor allem für Architekturanwendungen kommen sie häufig zum Einsatz. Doch wenn Folien- oder Kleberreste auf beschichtetem oder anodisiertem Aluminium zurückbleiben, wirken sie sich nicht nur negativ auf das optische Erscheinungsbild aus, sondern können auch die Haftungseigenschaften der Oberfläche reduzieren.

Der VOA beschäftigte sich zusammen mit seinen Mitgliedsunternehmen sowie einschlägigen Fachfirmen aus seinem weitreichenden Netzwerk intensiv mit diesem komplexen Thema und führte umfangreiche Tests mit verschiedenen Folien auf veredelten Aluminiumoberflächen durch. Nun fasst die VOA-Projektgruppe „Folierung“ basierend auf der branchenübergreifenden Expertise das gesammelte Fachwissen kompakt in dem neuen Merkblatt A 09 B 07 „Schutzfolierung von Aluminiumoberflächen“ zusammen.

Schon gewusst? Die praktischen Arbeitshilfen des Verbands sind für VOA-Mitglieder kostenfrei erhältlich, nach Login über den Downloadbereich auf www.voa.de oder direkt über die Geschäftsstelle.

PG „BREF STM“: Zwischen Realität und Theorie

Für nahezu alle Industriebereiche definiert die Europäische Kommission den aktuellen Stand der Technik in Form von BREF-Dokumenten (Best Available Techniques Reference oder Best Available Techniques Reference Document). Für die Oberflächenveredelungsindustrie enthält das BREF Surface Treatment of Metals and Plastics (BREF STM) die entscheidenden Regelungen.

Bereits 2021 startete die geplante Aktualisierung auf deutscher und auf EU-Ebene unter engagierter Beteiligung des VOA, die bis heute andauert. Kein Wunder, denn in der Regelung steckt unglaublich viel Arbeit, sowohl der nationalen Expertengruppe – in Deutschland unter Führung des Umweltbundesamtes (UBA) – als auch der europäischen Technical Working Group, die alle notwendigen Informationen und Daten für das European Integrated Pollution Prevention and Control Bureau (EIPPC) zusammentragen. Von besonderer Bedeutung: Die Datenerhebung aus zahlreichen, unterschiedlich aufgestellten EU-Betrieben, aus denen sich künftig Emissionswerte ableiten, die in ganz Europa verbindlich umzusetzen sind; ergänzt durch Besuche in ausgewählten Unternehmen, zu denen natürlich auch VOA-Mitgliedsbetriebe gehören.



Besuch der BREF STM-Delegation bei der ALBEA Oberflächenbearbeitung GmbH

Die Delegation des BREF STM besuchte im Jahr 2024 insgesamt sechs Firmen in Deutschland,

die das UBA in Absprache mit dem EU-Büro für Forschung über industrielle Umwandlung und Emissionen (EU-BRITE) zuvor ausgewählt hatte. Das Ziel: Die Sammlung von Hintergrundinformationen und Erörterung von Fragen, die für die Überarbeitung wichtig sind. Eines der evaluierten Unternehmen ist die ALBEA Oberflächenbearbeitung GmbH, die sich auf den Aufruf des VOA unter seinen Mitgliedsunternehmen gemeldet hatte.

Besondere Aufmerksamkeit richtete die Delegation auf die Emissionswerte in Luft und Wasser sowie auf deren Monitoring und die externe Entsorgung von Rückständen in Form von konzentrierten Schlämmen. Außerdem interessierten die spezifischen Verbräuche von Erdgas und Elektrizität, die das Unternehmen hauptsächlich für die Prozesse und Kühlung bzw. Heizung benötigt und zum Teil auch überwacht. Bei dem Besuch zeigte sich, dass der zu erwartende Energieverbrauch für einen bestimmten Teil des Prozesses aufgrund der langjährigen Erfahrung zwar vorhergesehen werden kann, Schätzungen aufgrund des breiten und variierenden Auftragspektrums unterschiedlicher Werkstücke jedoch nur präzise sind, wenn sie sich auf bestimmte Wannen konzentrieren. Die geschätzte Gesamtmenge der behandelten Oberfläche variiert um 20 %. Auch liegen seitens der Kunden keine genauen Zahlen zur behandelten Fläche vor. Typischerweise erschwert das die Ermittlung und somit auch die Einhaltung bestimmter Verbrauchsgrenzwerte. Hier treffen also Realität und die eher theoretische Erarbeitung von Regelungen, die dann tatsächlich einzuhalten wären, zusammen.

Deshalb ist es ein absolutes Anliegen des VOA als Wirtschaftsverband für die Branche, den Vertretern der Delegation durch die Betriebsbesichtigung einen tiefen Einblick in die Praxis der Unternehmen zu verschaffen. Dadurch werden wertvolle Informationen zu den technischen Gegebenheiten vor Ort gewonnen, um bei der Aktualisierung des BREF STM realistische, umsetzbare Anforderungen in ganz Europa zu formulieren. Der VOA arbeitet weiter auf deutscher und auf EU-Ebene an dem für die Mitgliedsunternehmen wichtigen Thema. Danke an alle Akteure!

Sitzung des Technischen Kreises 2024

Am 12. Juni 2024 lud die Chemische Werke Kluthe GmbH alle Interessierten zur Sitzung des Technischen Kreises in das Werk Wieblingen ein. Der VOA bedankt sich sehr, insbesondere bei Stefan Lenzer, Tobias Distler und Alexandra Egea. Außerdem gilt der Dank allen Beteiligten für ihren technischen Input, vor allem Ralf Heitzelmann, dem stellvertretenden Leiter der Technischen Kommission, Dr. Christof Langer, fern Forschungsinstitut, Georg Schwab, Eloxal Pühl GmbH und Sprecher des Prüfausschusses QUALANOD, und Dr. Jürgen Silberzahn, Chemische Werke Kluthe GmbH und Sprecher des Prüfausschusses QUALISTRIP.

Technischer Kreis für alle Interessierten – jetzt vormerken:

**Termin:
25. Juni 2025**

**Veranstaltungsort:
Steigenberger Hotel,
Bad Neuenahr-Ahrweiler**

Der VOA informiert Sie rechtzeitig über die Veranstaltung via www.voa.de und die sozialen Medien.



Friedhelm U. Scholten (r.), Vorsitzender des VOA-Vorstands, mit Ralf Heitzelmann, Dr. Christof Langer, Georg Schwab und Dr. Jürgen Silberzahn



Austausch der Teilnehmer zum Thema Clarke-Test und Prüfung der Oberflächenabriebfestigkeit mit glasbeschichtetem Schleifpapier



Die Werksbesichtigung bei der Chemische Werke Kluthe GmbH stieß auf großes Interesse.



Friedhelm U. Scholten (r.) mit Stefan Lenzer, Tobias Distler und Alexandra Egea

**FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE
FÜR ANODISIERER UND BESCHICHTER**

KOMPAKTES EXPERTENWISSEN

Die regelmäßigen Weiterbildungsangebote des VOA sowohl digital als auch physisch nehmen einen festen Platz im Kalender ein und ermöglichen Mitgliedsunternehmen wie auch Interessierten, sowohl fachlichen Input zu Grundlagen als auch zu neuesten Entwicklungen zu erhalten sowie voneinander zu lernen.



FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR ANODISIERER UND BESCHICHTER

Digitale, effektive Qualifizierung im Herbst 2024

Routiniert führte der VOA am 5. November 2024 sowie vom 12. bis 14. November 2024 seine etablierten Weiterbildungsveranstaltungen in digitaler Form durch. Fachlich versierte Experten aus den Reihen der VOA-Mitglieder teilten im Rahmen des Beschichtungs- bzw. QUALICOAT-Seminars sowie des Eloxal-Seminars ihre umfangreiche Erfahrung mit den insgesamt 60 Teilnehmern. Dabei richteten sie sich sowohl an Einsteiger als auch an Fortgeschrittene, die gebündeltes theoretisches sowie praktisches Wissen und viele Eindrücke in ihre tägliche Praxis mitnehmen konnten. Dies mit dem Ziel, hervorragende Qualität mit bestem, technischem Know-how zu produzieren.

Besonders von Interesse: Bei den einzelnen Arbeitsschritten auch mögliche Fehlerbilder, ihre Ursachen und Maßnahmen zur Vermeidung kennen zu lernen. So erhielten die Teilnehmer auf anschauliche und einprägsame Weise detaillierte Einblicke in den Beschichtungs- und Anodisationsprozess als perfekte Grundlage, um reproduzierbare, hochwertige Ergebnisse für den globalen Markt zu produzieren.

QUALICOAT- und Beschichtungs-Seminar

Vor allem Lizenz- sowie Zulassungsnehmer des weltweit gültigen Qualitätszeichens QUALICOAT profitieren von der VOA-Fortbildungsveranstaltung zum Beschichtungsprozess, denn der Generallizenzgeber mit Sitz in der Schweiz erkennt das Seminar des deutschen Generallizenznehmers als Pflichtfortbildung an, welche die weltweit gültigen Spezifikationen vorsehen. Dementsprechend steht das internationale Qualitätszeichen QUALICOAT mit den aktuellen Spezifikationen, der Prüfstatistik und der Eigenkontrolle im Mittelpunkt des Seminars.

Weitere Themen: Vorbehandlung von Aluminium, Ofentemperaturmessung und Auswertungen – ebenfalls nach den QUALICOAT-Spezifikationen – sowie der energieoptimierte Einbrennprozess.



Die Teilnehmer des Beschichtungs- und QUALICOAT-Seminars verfolgten mit großem Interesse die Vorstellung der aktuellen QUALICOAT-Spezifikationen.

Eloxal-Seminar: Aus der Praxis für die Praxis

Unter der Leitung von Friedhelm U. Scholten, dem Vorsitzenden des VOA, drehte sich bei dem dreitägigen Eloxal-Seminar alles rund um das Anodisieren von Aluminium. In bewährter Art und Weise standen die einzelnen Prozessschritte des Anodisierens auf dem Programm – vom Grundwissen über das



Friedhelm U. Scholten während des Eloxal-Seminars, bei dem er gleich mehrere Vorträge hielt

Fehlermanagement bis hin zu dem internationalen Qualitätszeichen QUALANOD, das der VOA ebenfalls als Generallizenznehmer in Deutschland vergibt. Zusätzlich bot der Verband Exkurse zu den

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR ANODISIERER UND BESCHICHTER

Themen „Maßgenaues Eloxieren“, „Umwälzung von Eloxalbädern“ sowie „Digitalem Untereloxaldruck“ und legte zudem einen Fokus auf die so wichtige Qualitätssicherung für reproduzierbare, hervorragende Eloxalergebnisse.



Austausch vor dem Beginn des Eloxal-Seminars

Dankeschön an die Referenten

Der VOA bedankt sich in alphabetischer Reihenfolge bei den Referenten, die die beiden Seminare mit ihrem Wissen bereicherten: Stephanie Greber (NABU Oberflächentechnik GmbH), Ralf Heitzelmann (ALBEA Metall-Oberflächentechnik GmbH), Marius Henniges (Novelis Deutschland GmbH), Eckart Jacob (Metall- und Oberflächenchemie Sperzel GmbH), Oliver Katschmareck (Chemetall GmbH), Matthias Krämer (VOA e. V.), Jon-Andri Mantel (Mantel Digital AG), Walter Masur (SERFILCO GmbH), Frank Munk (Munk GmbH), Roman Peter (Omya AG), Friedhelm U. Scholten (AnodiTec Hamburg GmbH & Co. KG), Mathias Schröder (Fluke Process Instruments | Datapaq Ltd), Thomas Sondermann (Alufinish GmbH & Co. KG), Jörg

Steinkemper (Metall- und Oberflächenchemie Sperzel GmbH) und Sibylle Wagner (TIGER Coatings GmbH & Co. KG). Herzlichen Dank!

Erfolgreiche Premiere: Labor-Workshop für Eloxierer

Ob Schichtdickenmessung, Clarke-Test oder Korrosionsprüfung, beim ersten Labor-Workshop des VOA vom 16. bis 17. September 2024 befanden sich die Teilnehmer „mittendrin statt nur dabei“. Aufgeteilt in kleine Gruppen führten sie verschiedene Labor- und Messtechniken unter professioneller Anleitung selbst durch und erweiterten dadurch ihren besonderen Einblick in die Materie. Dabei konzentrierte sich der VOA zusammen mit dem fem Forschungsinstitut in Schwäbisch Gmünd, bei dem der Workshop stattfand, ganz bewusst auf die Eloxierer, um intensiv auf diese Zielgruppe einzugehen.



Friedhelm U. Scholten (r.) mit Dr. Christof Langer, fem Forschungsinstitut, und VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker

Save the date:

Der VOA plant das Beschichtungs- und QUALICOAT sowie das Eloxal-Seminar 2025 vom 11. bis 13. November physisch im Hotel Jagdschloss Kranichstein bei Darmstadt, so dass die Teilnehmer bequem an beiden Terminen teilnehmen können. Weitere Details auf www.voa.de sowie in den sozialen Medien.

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR ANODISIERER UND BESCHICHTER

Wert legte der VOA bei seinem Labor-Workshop auf die Vermittlung von theoretisch-technischen Inhalten mit sehr starkem Fokus auf die praktische Arbeit. Das Interagieren der Teilnehmer förderte den gemeinsamen Austausch, um die Herausforderungen in der täglichen Praxis zu beleuchten und Fragen zu klären. Die Durchmischung der Teilnehmer – erfahrene Praktiker auf der einen, wissbegierige Einsteiger auf der anderen Seite – erwies sich als großer Vorteil, denn durch die ganz unterschiedlichen Wissensstände und damit auch durch die verschiedenen Tätigkeitsfelder ergab sich ein sehr fruchtbarer Austausch untereinander.



Aufgeteilt in drei kleine Gruppen ging es für die Teilnehmer ins Labor.

Als Teil des enorm wichtigen Qualitätsmanagements standen auf dem Programm auch die Prüfmittelüberwachung sowie die Anforderungen an anodisiertes Aluminium gemäß dem internationalen Qualitätszeichen QUALANOD. Zudem erhielten die Teilnehmer Einblick in die Praxiserfahrung des fem Forschungsinstituts in Bezug auf die zwei Mal pro Jahr stattfindenden, unangekündigten QUALANOD-Inspektionen. Ziel ist es, Sicherheit zu gewinnen und Gewährleistungsfälle zu vermeiden.

Danke an alle Referenten und insbesondere dem fem Forschungsinstitut.

Save the date:

Nach der geglückten Premiere plant der VOA auch im Jahr 2025 einen Workshop für Eloxierer.

**Termin und Veranstaltungsort:
17. und 18. September 2025,
Schwäbisch Gmünd**

**Ein Workshop für Beschichter
ist in Planung.**

„IM VOA-NETZWERK WOLLEN WIR UNSER WISSEN MITEINANDER TEILEN UND GEMEINSAM DIE QUALITÄT DER OBERFLÄCHENVEREDELUNG VON ALUMINIUMPRODUKTEN STETIG VERBESSERN.“



DR. ALEXA A. BECKER

INTERNATIONALE QUALITÄTSZEICHEN FÜR DEN GLOBALEN MARKT

HOHE QUALITÄTS- STANDARDS WELTWEIT

Dank der internationalen Qualitätszeichen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP heben sich Lizenz- und Zulassungsnehmer auf dem globalen Markt ab.



QUALANOD



Aktuell betreut der VOA 25 Lizenz- und fünf Zulassungsnehmer. Im Jahr 2024 führte der VOA zusammen mit dem akkreditierten, beauftragten Prüfinstitut 54 Prüfungen und zwei Systemzulassungsprüfungen durch, 2025 sind 50 Prüfungen und eine Systemzulassungsprüfung geplant.

In den Lizenznehmerinformationen 1/2024, und 2/2024 informierte der VOA über die aktualisierten Spezifikationen des Generallizenzgebers sowie über weitere Neuerungen und bot am 20. Februar 2024 auch eine begleitende Videokonferenz an. Ebenso verschickte der Verband im Jahr 2025 bislang zwei Lizenznehmerinformationen mit relevanten Änderungen des Generallizenzgebers wie etwa den ab 1. Januar 2025 vorgeschriebenen Corrective Action Plan für Lizenznehmer.

Der Prüfausschuss QUALANOD unter Leitung des ehrenamtlichen Sprechers Georg Schwab (Eloxal Pühl GmbH) tagte online am 5. April und 24. Oktober 2024.

QUALICOAT



Der VOA steuert das Prüfwesen für 33 Lizenznehmer mit insgesamt 44 verschiedenen Linien. Davon besitzen zwei Lizenznehmer die Zertifizierung „QUALIDECO“, 17 Lizenznehmer die Zertifizierung „Seaside“ und fünf die Zertifizierung „PreOx“. 2024 wurden 102 Prüfungen durchgeführt, 2025 stehen 95 Prüfungen an. Zudem gibt es 14 Zulassungsnehmer mit 31 Vorbehandlungssystemen und 23 Pulverlackzulassungen.

Im Jahr 2024 fanden hierfür 26 Prüfungen statt, 2025 plant der VOA 28 Prüfungen.

Der VOA informierte 2024 in vier Lizenznehmerinformationen und einer Videokonferenz über aktuelle Neuerungen bezüglich des internationalen Qualitätszeichens QUALICOAT. Des Weiteren versendete der Verband im Jahr 2025 zwei Lizenznehmerinformationen, unter anderem mit den aktualisierten Spezifikationen, 25. Edition, und dem geplanten, neuen QUALICOAT-Logo sowie dem dazugehörigen Briefing-Paket zum umgestalteten Branding des internationalen Qualitätszeichens.

Digitale Prüfausschusssitzungen unter Leitung der Sprecherin Stephanie Greber (NABU-Oberflächentechnik GmbH) fanden am 25. April und 6. November 2024 sowie dem 20. Februar 2025 statt. Hier ging es insbesondere um die Berichte und Vorschläge aus den zahlreichen Working Groups des Generallizenzgebers.

QUALISTRIP



Drei Mitgliedsunternehmen führen aktuell das internationale Qualitätszeichen QUALISTRIP. 2024 beauftragte der VOA fünf Prüfungen, 2025 vier. Darüber hinaus sind aktuell fünf Entlackungsmittel zugelassen.

**Detaillierte Informationen
zu den internationalen
Qualitätszeichen
finden Sie auf
www.voa.de.**



50 Jahre QUALANOD – eine internationale Erfolgsstory

Das Ziel der vor 50 Jahren gegründeten Association for Quality Control in the Anodizing Industry (QUALANOD) mit Sitz in Zürich: die hohen Qualitätsansprüche der internationalen Kunden an eloxiertes Aluminium vollumfänglich zu erfüllen. Die Oberflächenveredelung erfolgt nach konsequenter Anwendung den sogenannten QUALANOD-Spezifikationen. Hier fließen regelmäßig neueste, technische Erkenntnisse ein, gleichzeitig werden auch aktuelle Umweltaforderungen berücksichtigt und eingearbeitet. Die Normen gelten verbindlich für alle Anodisierbetriebe, die das QUALANOD-Zeichen führen und damit Lizenznehmer sind.

Im Jahr 1974 gründeten verschiedene nationale Verbände, die Anodiseure im Architekturbereich, der Europäischen Vereinigung der Anodiseure (EURAS) und der Europäischen Aluminium-Halbzweig-Vereinigung (EWAA) umfassten, die Qua-



Happy Birthday QUALANOD: Wir gratulieren Peter Watts (l.) und Ernst Weigl, Präsident und Vize-Präsident

litätsvereinigung QUALANOD. Mit Weitsicht, denn schon zu Beginn stellten die Gründungsmitglieder den Verband international auf, um alle Märkte weltweit bedienen zu können und um zu verdeutlichen, dass sie den Bedarf der Kunden ernst nehmen. Schließlich trat 1982 der Europäische Aluminiumverband (EAA) – heute European Aluminium – die Nachfolge der EWAA an, während die European Association for Surface Treatment on Aluminium

(ESTAL) 1994 auf die EURAS folgte. Von Anfang an nutzte man Synergieeffekte, die sich durch die Zusammenarbeit sowohl der Delegierten aus der Aluminiumindustrie als auch der Delegierten aus dem Anodisierbereich sowie deren Zulieferern in den zahlreichen Gremien der Qualitätsorganisation ergaben. Weltweit vergeben heute 18 Generallizenznehmer, meist nationale Verbände, in über 40 Ländern die Lizenzen. Der VOA engagiert sich seit 1975 als Generallizenznehmer in Deutschland für das internationale Qualitätszeichen, fungiert als Ansprechpartner bei allen Fragen und arbeitet aktiv in den internationalen Gremien des Qualitätszeichens mit.

Seit 2017 gibt es das Qualitätszeichen in vier unterschiedlichen Bereichen, aus denen die Kundenschaft je nach Anwendungsbereich wählen kann: „Architecture“, „Industrial“, „Decorative“ und „Hard Anodising“. Die anodisierten Oberflächen auf den Aluminiumprodukten überzeugen durch ihre Langlebigkeit und Qualität, auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher geographischer und meteorologischer Parameter. Aktuell besitzen international mehr als 200 Unternehmen eine QUALANOD-Lizenz und erfüllen so mit ihren Produkten als Teil eines internationalen Netzwerks mit globalen Lieferketten die klar festgelegten Qualitäts- und Leistungskriterien des Generallizenzgebers. Allen gemein sind zwei Mal jährlich stattfindende Prüfungen in den Anodisierbetrieben, die unangekündigt sind und somit verdeutlichen, dass QUALANOD-geprüfte Qualität zu jeder Zeit und an jedem lizenzierten Standort gleichermaßen produziert wird. Lizenznehmer, die die Anforderungen nicht erfüllen, verlieren ihre Lizenz.

Zusammenfassend steht QUALANOD für eine echte, internationale Erfolgsgeschichte mit guten Zukunftsperspektiven: Da das Qualitätsbewusstsein sowie die Anforderungen an anodisierte Produkte zunehmen – insbesondere im Hinblick auf nachhaltige Fertigung, Langlebigkeit der Produkte und Kreislaufwirtschaft –, gewinnt das internationale Qualitätszeichen QUALANOD immer mehr an Bedeutung. Architekten, Planer und Kunden profitieren gleichermaßen. Wir freuen uns auf die weitere aktive Zusammenarbeit.

STARKES GEMEINSCHAFTSGEFÜHL

Generationenübergreifend und offen für neue Mitglieder trifft sich die Branche der Oberflächenveredelung einmal im Jahr in einzigartiger Atmosphäre zur Mitgliederversammlung. Neben vielen Fachgesprächen besteht die Gelegenheit zum ausgiebigen Networking mit anderen Branchenteilnehmern und interessanten internationalen Gästen sowie zum Knüpfen neuer Kontakte.



Programm der Mitgliederversammlung am Puls der Zeit

Trotz der vielen Herausforderungen der heutigen Zeit zeigte sich Friedhelm U. Scholten, Vorsitzender des VOA-Vorstands, bei seiner Begrüßungsrede zu der 60. Mitgliederversammlung am 13. Juni 2024 in Heidelberg optimistisch und kämpferisch. Er schwor die Mitgliedsunternehmen darauf ein, den Fokus auf gut funktionierende Teams in jedem einzelnen Unternehmen zu legen und alle Mitarbeiter in die Zukunft „mitzunehmen“: sowohl Fachkräfte aus unterschiedlichen Ländern und mit interkulturellem Hintergrund als auch Mitarbeiter in vielen, verschiedenen Lebensphasen, vom Auszubildenden bis hin zum Rentner, der weiterhin arbeiten möchte.



Friedhelm U. Scholten, Vorsitzender des Vorstands, führte durch die Mitgliederversammlung.

Spannende, generationenübergreifenden Themen

Die Herausforderungen in einem multiplen, unüberschaubaren Umfeld nehmen immer mehr zu. Insbesondere die digitale Transformation beschäftigt die VOA-Mitgliedsunternehmen.

Arnaud Kropp, Leiter Marketing & Vertrieb bei der Softec AG, griff das Zukunftsthema als erster Redner des Tages auf. „Transformation, Industrie 4.0 und Künstliche Intelligenz – eine Einordnung für die Digitalisierung der Branche“ lautete der Titel seines Vortrags.

Ihm folgte Dr. Christof Langer, Abteilungsleiter Leichtmetall-Oberflächentechnik am fem For-



Referent Arnaud Kropp, Softec AG, sprach über Transformation und Industrie 4.0.



Grandiose Teilnehmerzahl bei der VOA-Mitgliederversammlung 2024 in Heidelberg



Dr. Christof Langer, fem Forschungsinstitut, bracht den Teilnehmern das Thema „KI“ näher.

schungsinstitut mit dem Thema „Zukunft digital mit künstlicher Intelligenz gestalten – multiprofessionell, generationenübergreifend, interkulturell“.

Den Abschluss bildete Torsten Seeberg, Abteilung 5 – Cybercrime/Digitale Spuren, vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg. Er zeigte anschaulich auf, warum und auf welche Weise „Wirtschaftsunternehmen im Fokus von Cyberkriminellen“ stehen.



Torsten Seeberg, Landeskriminalamt Baden-Württemberg referierte über das topaktuelle Thema Cyberkriminalität.

Professionell aufgestellter Verband

Friedhelm U. Scholten bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen und allen Mitgliedern, die sich in den internationalen Gremien, der Technischen Kommission und den verschiedenen Projektgruppen zu zukunftsweisenden Themen und in den Prüfausschüssen engagieren. So viele Fachleute aus dem VOA wirken mit und bringen professionell und fundiert ihre Expertise ein. Dies zeigte sich auch bei der Sitzung des Technischen Kreises, zu dem das in Heidelberg ansässige Mitgliedsunternehmen Chemische Werke Kluthe GmbH dankenswerterweise einlud.

Der VOA erarbeitete sich über die Jahre einen hervorragenden Ruf und ist national wie international anerkannt und geschätzt. Letzteres zeigte sich insbesondere durch die Anwesenheit von Metin Yilmaz, Vize-Präsident der European Association for Surface Treatment on Aluminium (ESTAL),



Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vorstands am Abend vor der Mitgliederversammlung

durch Bernard Gilmont, ESTAL Secretary General, und viele weitere ESTAL-Mitglieder, die an der offiziellen Abendveranstaltung am 12. Juni 2024 teilnahmen. Ebenso begrüßte der Verband herzlich Peter Watts und Ernst Weigl, Präsident und Vize-Präsident der internationalen Qualitätsgemeinschaft QUALANOD für anodisiertes Aluminium.

Dank an Sponsoren

Dank gilt in alphabetischer Reihenfolge den Gold- und Silbersponsoren: Henkel AG & Co. KGaA, MacDermid Enthone Industrial Solutions, Metall- und Oberflächenchemie Sperzel GmbH, Munk GmbH, NABU-Oberflächentechnik GmbH, Alufinish GmbH & Co. KG, Gema S.r.l., Chemische Werke Kluthe GmbH, Omya (Schweiz) AG und RX Deutschland GmbH.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024 – HEIDELBERG VERZAUBERT



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024 – HEIDELBERG VERZAUBERT



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024 – HEIDELBERG VERZAUBERT



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024 – HEIDELBERG VERZAUBERT



WEITERE VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN DES VERBANDS

Der VOA beim Pulversymposium in Dresden

Am 6. und 7. Februar 2025 kamen Teilnehmer aus ganz Deutschland und angrenzender Länder zum fachlichen Austausch nach Dresden. Der VOA nahm die Gelegenheit wahr, den Verband und seine Leistungen zu präsentieren und einen qualifizierten Vortrag zu halten.



Dr. Thomas Herrmann und Marko Schmidt von „BESSER LACKIEREN“ begrüßten die Teilnehmer.

Unter dem Motto „Wenn der Prüfer zwei Mal klingelt ...“ stellte Dr. Alexa A. Becker, Geschäftsführerin des VOA, das internationale Qualitätszeichen QUALICOAT für beschichtetes Aluminium vor und ging auf die enorme Bedeutung zweier unangekündigter Prüfungen durch unabhängige Prüfinstitute ein. Auch weitere Qualitätsorganisationen kamen zu Wort.



Selbstverständlich beteiligte sich der VOA gerne mit seiner Expertise beim Pulversymposium.

Abschließend ergänzte Dr. Christof Langer, Abteilungsleiter Leichtmetall-Oberflächentechnik am fem Forschungsinstitut, die Ausführungen und brachte den Teilnehmern die Qualitätssicherung aus Sicht des Prüfers näher. Das Auditorium bekam eindrücklich aufgezeigt, warum solche Prüfungen die Qualität nachhaltig verbessern und qualitätsgeprüfte Produkte einen echten Mehrwert für die Unternehmen bieten.



VOA-Stand beim Pulversymposium: beliebt beim Fachpublikum

Bei der parallelen Ausstellung war der VOA-Stand für das Fachpublikum ein echter Anziehungspunkt. Der VOA überzeugte durch Fachinformation sowie Kompetenz und freute sich über das rege Interesse. Immer wieder sprachen Besucher den VOA auf die Modestücke an, die anlässlich des 60. Jubiläums 2022 in München entstanden waren.



2024 sorgten die VOA-Modestücke bereits für großes Aufsehen beim Pulversymposium.

Messe ALUMINIUM in Düsseldorf

Mit 20.904 Besuchern aus 99 Ländern feierte die ALUMINIUM, die vom 8. bis 10. Oktober 2024 in Düsseldorf stattfand, ihren neuen Rekord. Branchenakteure sowie Messeleitung blicken grundsätzlich positiv in die Zukunft. Die Oberflächenveredelungsbranche in Deutschland als Teil der internationalen Wertschöpfungskette rund um den zukunftsträchtigen Werkstoff Aluminium gibt sich verhalten optimistisch. Dies zeigte sich bei den Besuchen der vielen Mitgliedsunternehmen am stylisch gestalteten Messestand des VOA im Surface Pavilion in der Halle 3, der sich als absoluter Branchentreffpunkt der Oberflächenveredelungsindustrie im Herzen der Messe erwies. Zahlreiche Mitgliedsunternehmen sowie Vertreter internationaler Gremien nutzten die Gelegenheit, sich am VOA-Stand über Aktuelles in der Branche auszutauschen und Fachgespräche zu führen.



Blickfang: Modestücke des VOA

Mit dem Auftritt auf der Messe ergriff der VOA die Chance, die Branche der Oberflächenveredelung in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, von ihren enormen Fähigkeiten und der Produktion in vielseitigen Facetten zu überzeugen. Tatsächlich fotografierten die Besucher aus den unterschiedlichsten Ländern vielfach die Modestücke der VOA-Kollektion „stories of surfaces“, entstanden zum 60. Jubiläum des Verbands in einem gemeinsamen Projekt mit der AMD Akademie für Mode & Design in München, die der VOA besonders in

der Surface & Design Lounge ausstellte. Ein echter Blickfang und gleichzeitig Beweis für die unglaublichen Gestaltungsmöglichkeiten und die Wichtigkeit der Oberflächenveredelungsindustrie.

Der VOA dankt den zahlreichen Besuchern, die den Messeauftritt erst erfolgreich gemacht haben. Gern wieder im Jahr 2026 – wir freuen uns darauf.

Aluminium Conference Düsseldorf



ALUMINIUM Conference: Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker während der Podiumsdiskussion

Auch bei der parallel zur Messe stattfindenden ALUMINIUM Conference zum spannenden Thema „Sustainability & Circularity“ engagierte sich der VOA. Bei der dazugehörigen Podiumsdiskussion lenkte VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker den Blick des internationalen Publikums auf die ganz besondere und absolut essenzielle Rolle der Oberflächenveredelungsbranche in der globalen Wertschöpfungskette: Erst durch die Oberflächenveredelung erhält das Aluminium seine dekorativen und funktionellen Eigenschaften, wird besonders hart, kratzfest und widerstandsfähig, bekommt die gewünschte Haptik oder die verschiedensten Farben. Weiterer Baustein für die steigende Nachfrage von Aluminium als zentralen Baustein der industriellen Transformation mit Wachstumspotentialen weltweit.

MIT ENTSCHEIDUNGS- TRÄGERN IM DIALOG

Aus der Satzung des VOA ergibt sich die Aufgabe, die gemeinsamen Interessen der Mitglieder auf wirtschaftlichem und technischem Gebiet zu wahren und zu fördern. Dieser Aufgabe widmen sich der VOA und insbesondere Dr. Alexa A. Becker mit großer Hingabe.

Aktiv und motiviert für die Branche

Als Wirtschaftsverband vertritt der VOA die Oberflächenveredelungsbranche auf nationaler und internationaler Ebene. Politisch gesehen ist der Einsatz des VOA für die Branche von großer Bedeutung, da er sicherstellt, dass die spezifischen Anliegen und Herausforderungen in den Entscheidungsprozessen Gehör finden.

Der Verband bringt die Perspektive seiner Mitglieder in die Diskussion mit politischen Entscheidungsträgern, Behörden und anderen relevanten Institutionen ein, um faire Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Mitgliedsunternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern und sich in einem dynamischen Markt erfolgreich positionieren. Der Dialog trägt dazu bei, ein besseres Verständnis für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Oberflächenveredelungsbranche zu schaffen. Zudem liefert der VOA wertvolle Informationen und stellt Fachwissen bereit, das sich auf die Entwicklung von Gesetzen und Richtlinien auswirken kann.



Der Dachverband vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und damit auch die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA) und der Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) verleihen dem VOA bei seinem unermüdlichen Einsatz eine zusätzliche starke Stimme; ebenso die European Association for Surface Treatment on Aluminium (ESTAL) auf europäischer Ebene. In einer Zeit, in der sich die Unternehmen mit vielen, verschiedenen Herausforderungen wie Energiekosten, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Fachkräftemangel und globalem Wettbewerb konfrontiert sehen, ist es wichtig, Interessen zu wahren und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

NATIONALE UND INTERNATIONALE INTERESSENVERTRETUNG MIT ENGAGEMENT



Deutscher Arbeitgebertag 2024: Bundeskanzler Olaf Scholz mit der Führungsspitze des BDA und ...



Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz (beide Fotos Quelle: BDA, 2024)



Austausch mit Sandra Eckert (2.v.l.), Professorin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, u. a. zur aktuellen Europapolitik



Politische Gespräche in Berlin gemeinsam mit dem Dachverband vbw



SummerTalk der vbw: Zu der US-Wahl sprach Dr. Stormy-Annika Mildner (r.), Direktorin des Aspen Institute Germany, ausgewiesene Expertin für transatlantische Beziehungen und Handelsfragen.



Austausch mit Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft e. V.

NATIONALE UND INTERNATIONALE INTERESSENVERTRETUNG MIT ENGAGEMENT

vbw



Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. vertritt die gemeinsamen wirtschaftlichen, sozialen sowie gesellschaftspolitischen Interessen ihrer Mitglieder – insgesamt 160 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände, darunter auch der VOA. Der Dachverband des VOA setzt sich dafür ein, den Freiraum für wirtschaftliches Handeln zu erhalten und gleichzeitig den sozialen Frieden zu sichern. Über die vbw ist der VOA mittelbar Mitglied in der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA) und dem Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Die vbw bündelt über viele Branchen hinweg die Kompetenz und Erfahrung der Wirtschaft, erarbeitet mit ihren Mitgliedern politische Entscheidungsgrundlagen und vermittelt Fakten, Forderungen und Positionen an Politik, Gesellschaft, Verwaltung sowie Medien und Öffentlichkeit. Darüber hinaus informiert der Dachverband Mitgliedsverbände sowie -unternehmen und initiiert in verschiedenen Ausschüssen und bei Veranstaltungen den intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Die vbw setzte sich mit seinen Mitgliedsunternehmen vor der Bundestagswahl zusammen und entwickelte mit Hilfe des branchenübergreifenden Inputs den „DeutschlandPlan 2030“, den der VOA seinen Mitgliedern zur Verfügung stellte. Dieser enthält Forderungen an die neugewählte Bundesregierung und bündelt eine Vielzahl von Maßnahmen für eine Wende in der Wirtschaftspolitik. Der Fokus liegt auf Entlastungen bei Arbeits- und Energiekosten, Unternehmenssteuern und bürokratischen Vorgaben. Gleichzeitig gilt es, in die Zukunft zu investieren, etwa in Infrastruktur, Bildung und die Herstellung der Verteidigungsfähigkeit. Mehr unter www.voa.de.

ESTAL



Die European Association for Surface Treatment, kurz ESTAL, ist der europäische Dachverband der Oberflächenveredelung von Aluminium mit Sitz in Brüssel. Das Ziel der EU-Vereinigung: die Interessen ihrer Mitglieder – mehr als 400 Eloxal- und Beschichtungsunternehmen in ganz Europa – zu schützen und zu fördern.

Ein Schwerpunkt liegt derzeit auf der Überprüfung des BREF STM (Best Available Techniques Reference oder Best Available Techniques Reference Document), das die Grundlage für Umweltgenehmigungen im Rahmen der neuen EU-Richtlinie über Industrieemissionen bilden wird. ESTAL gehört der technischen Arbeitsgruppe an, die die Europäische Kommission bei diesem Prozess unterstützt.

Als Mitglied von ESTAL vertritt der VOA seine verbandseigenen Interessen in den verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen auf EU-Ebene und trägt dort aktiv zur Lösung technischer, wirtschaftlicher und ökologischer Fragen in Zusammenhang mit der Herstellung und Verwendung von oberflächenbehandeltem Aluminium bei.



Abgeschlossener Umzug: Neues Bürogebäude von ESTAL in Brüssel

NATIONALE UND INTERNATIONALE INTERESSENVERTRETUNG MIT ENGAGEMENT

Save the date: ESTAL-Kongress vom 1. bis 3. Oktober 2025

Unter dem Motto „Treatment of aluminium – innovations, trends, practices in a changing world“ lädt der europäische Dachverband des VOA zu seinem alle zwei Jahre stattfindenden Kongress, dieses Mal in die außergewöhnliche Stadt Thessaloniki.

Erwartet werden über 150 führende Vertreter der Branche, Experten und Fachleuten aus ganz Europa. Der Kongress bietet die einzigartige Gelegenheit, Referenten aus verschiedenen Bereichen zu hören und sich über Ländergrenzen hinweg mit Kollegen auszutauschen. So erhalten die Teilnehmer unschätzbare Einblicke in neue Trends und zukünftige

Entwicklungen, wobei der Schwerpunkt auf praktischen, praxisnahen Lösungen liegt. Nehmen Sie teil und tragen Sie zum Austausch von Ideen, Wissen und Lösungen bei, die die Zukunft der Oberflächenbehandlung prägen.

Aktuell besteht noch die Möglichkeit für Unternehmen der Oberflächenveredelungsindustrie, sich als Sponsor bzw. als Referent am diesjährigen ESTAL-Kongress zu beteiligen. Rücken Sie Ihr Unternehmen in den Fokus der Aufmerksamkeit und positionieren sich als wichtiger Akteur in dieser sich schnell entwickelnden Branche.

Nähere Informationen zum Kongress über die VOA-Geschäftsstelle und in den sozialen Medien.



Im März 2024 traf sich das Executive Committee von ESTAL erstmals in Brüssel.



Sitzung des Executive Committee von ESTAL im Oktober 2024



Besuch in Brüssel: Dr. Alexa A. Becker mit Ivo Vermeeren, ESTAL-Präsident, und Bernard Gilmont, ESTAL General Secretary

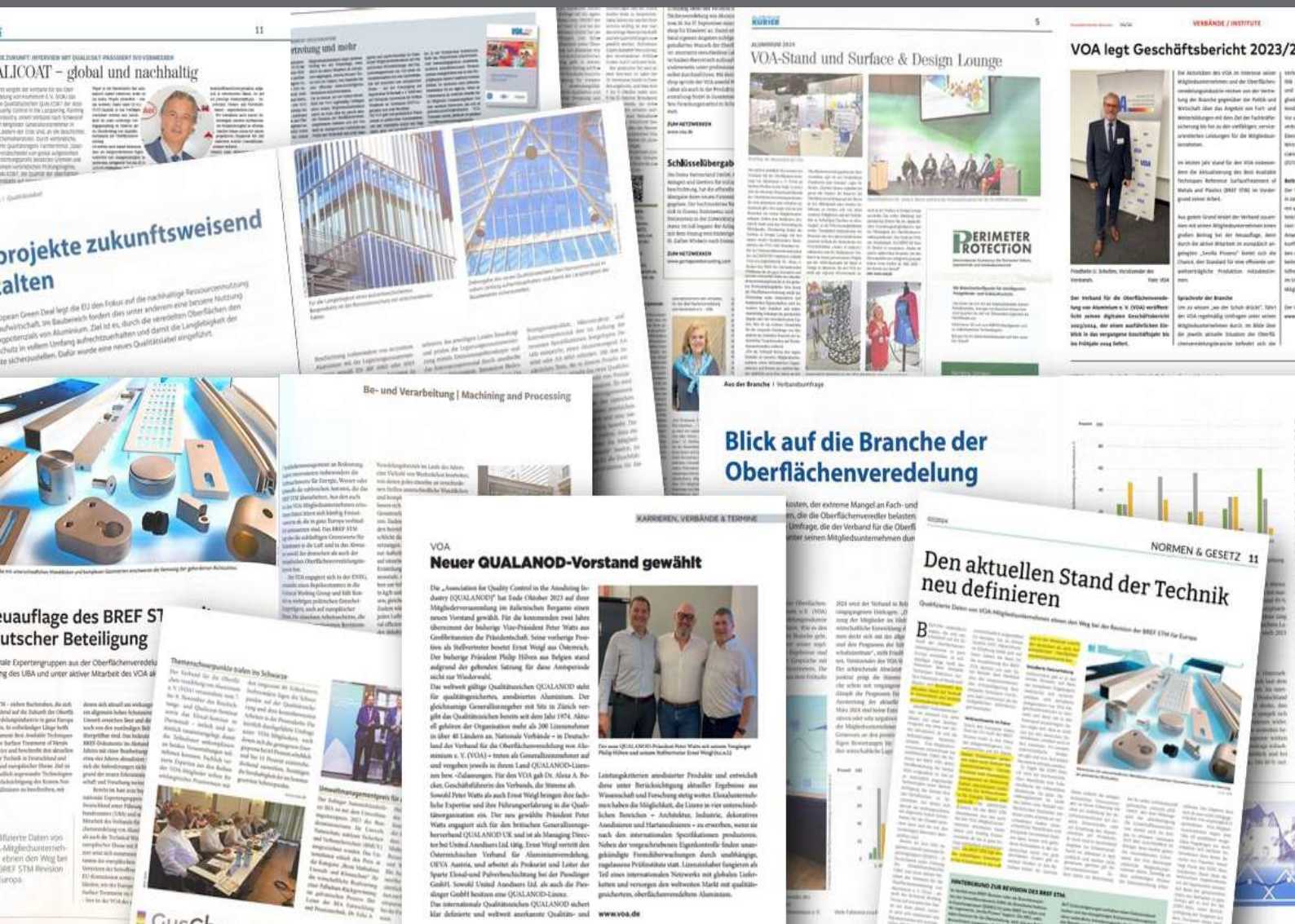


Jetzt zum ESTAL-Kongress vom 01. bis 03.10.2025 in Griechenland anmelden. Mehr Infos unter www.voa.de.

PROFESSIONELLE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

GEZIELTE KOMMUNIKATION

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit fördert den Austausch und die Interaktion mit den verschiedenen Zielgruppen und trägt dazu bei, transparent zu kommunizieren, die Sichtbarkeit des VOA und seiner Mitgliedsunternehmen in der Öffentlichkeit zu erhöhen sowie Informationen und Neuigkeiten schnell und effizient zu verbreiten.



Proaktive, erfolgreiche Pressearbeit

Mit Hilfe seiner Pressemitteilungen informiert der VOA die Öffentlichkeit über Neuigkeiten, Veranstaltungen oder wichtige Entwicklungen. Gleichzeitig stellt er sein Fachwissen unter Beweis, setzt aktiv Themen und Trends, die für die Oberflächenveredelungsbranche relevant sind, und beteiligt sich an der öffentlichen Diskussion. Durch die kontinuierliche Berichterstattung bleibt der Verband im Gespräch, erhöht gleichzeitig seine Sichtbarkeit in der Branche und festigt seine Position als Wirtschaftsverband.

Im Jahr 2024 konnte der VOA mit 13 Pressemitteilungen insgesamt 134 Veröffentlichungen erzielen, davon 24 Print- und 110 Online-Veröffentlichungen. Zudem erreichten den Verband mehrere Anfragen bezüglich Statements, Interviews oder zu für die Branche relevanten Themen. Der VOA dankt in alphabetischer Reihenfolge den folgenden Fachredaktionen: „Aluminium Kurier“, „bauelemente bau“, „BESSER LACKIEREN“, „Galvanotechnik“, „International ALUMINIUM Journal“, „JOT – Journal für Oberflächentechnik“, „Metallmarkt“, „mo Magazin für Oberflächentechnik“, „Oberfläche-Online“ und „WOMAG“.

VOA-Homepage: informativ, einladend, funktional

Klar, ansprechend und benutzerfreundlich gestaltet, finden Besucher auf der VOA-Homepage alle Informationen rund um den VOA, seine Ziele und seine Aktivitäten – einschließlich aktueller Nachrichten über relevante Entwicklungen in der Branche, kommender Veranstaltungen und Benefits für Mitgliedsunternehmen. Besonders herauszustellen ist die Firmensuche, mit der Mitgliedsunternehmen selektiert nach Unternehmensstandort, Tätigkeitsbereich oder Qualitätszeichen für potenzielle Auftraggeber zu finden sind.



Interaktion via Social Media



Über die sozialen Medien tritt der VOA häufig in den direkten Kontakt mit seinen Mitgliedern und Interessierten. Neben der schnellen Verbreitung von Neuigkeiten stehen der Gemeinschaftsgedanke und die Netzwerkbildung im Fokus. Auch freut sich der VOA stets über direktes Feedback, Likes und die Teilung seiner Posts. Insbesondere die Relevanz von LinkedIn nimmt immer mehr zu.



- ▶ Circa fünf Posts pro Woche
- ▶ 287 Beiträge mit einer Reichweite von 2.099 Personen
- ▶ 630 Likes der Seite
- ▶ 323 Interaktionen (Likes, Klicks auf Beiträge und Kommentare)



- ▶ Circa fünf Posts pro Woche
- ▶ 279 Beiträge
- ▶ 295 Followers (likten die Seite)
- ▶ 165 Abonnenten (Anzeige der VOA-Beiträge)



- ▶ Circa sechs Posts pro Woche
- ▶ 320 Beiträge
- ▶ Über 113.000 Impressions
- ▶ Über 3.300 Interaktionen
- ▶ 1.091 Followers

LinkedIn: Engagement für Generallizenzgeber QUALANOD

Von Ende des Jahres 2023 bis Anfang 2025 unterstützte der VOA den Generallizenzgeber QUALANOD mit seiner Expertise sehr erfolgreich beim Aufbau der LinkedIn-Unternehmensseite. Der VOA konnte die Followerzahl kontinuierlich auf knapp 700 weiterentwickeln.



- ▶ Circa ein Post pro Woche
- ▶ 60 Beiträge
- ▶ Über 65.000 Impressions
- ▶ Über 2.100 Interaktionen
- ▶ 643 Followers

**Der Vorstand
2022 bis 2026**



Stv. Vorsitzender
Michael Oswald



Vorsitzender
Friedhelm U. Scholten



Stv. Vorsitzender
Thomas Engel



Dr. Thomas Becker



Michael Boche
(benannt von
Aluminium
Deutschland e. V.)



Michael Gotta



Sven Höfler



Hans Saul



Georg Schwab



Norbert W. Sucke
(benannt von
Aluminium
Deutschland e. V.)



Christoph Wahl



Beisitzer
Frank Munk



Beisitzer
Thomas Sperzel



Rechnungsprüferin
Gudrun Wassermann

Technische Kommission



Leiter Technik
N. N.



Stv. Leiter Technik
Ralf Heitzelmann

Sprecher der Prüfausschüsse



QUALANOD
Georg Schwab



QUALICOAT
Stephanie Greber



QUALISTRIP
Dr. Jürgen Silberzahn

Vertretung in den internationalen Gremien



QUALANOD EC
Dr. Alexa A. Becker



QUALANOD TC
Jörg Steinkemper



QUALICOAT EC
Dr. Alexa A. Becker



QUALICOAT EC
Dominique Berger



QUALICOAT TC
Ralf Heitzelmann



QUALICOAT TC
Dr. Nils Bongartz

MEET & GREET – KOMMENDE VOA-MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Mitgliederversammlung 2025: 25. bis 27. Juni, Bad Neuenahr



Steigenberger Hotel in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Bald ist es soweit und der VOA begrüßt seine Mitgliedsunternehmen und Begleitpersonen ganz herzlich zu seinem Highlight des Jahres – der Mitgliederversammlung. Nach mehreren Anläufen heißt der Verband seine Mitglieder endlich in Bad Neuenahr-Ahrweiler willkommen. Die Vorbereitungen der VOA-Geschäftsstelle laufen auf Hochtouren, um allen Teilnehmern ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis zu bereiten.

Es geht los mit dem Technischen Kreis am 25. Juni 2025 für alle technisch Interessierten aus den Mitgliedsunternehmen. Neben den Neuerungen in den Spezifikationen des internationalen Qualitätszeichens QUALICOAT plant der VOA unter anderem die aktuellen Themen Energieeffizienzgesetz und CO₂-Footprint.

Abends geht es für alle Teilnehmer zu Fachgesprächen auf das malerische Weingut Kloster Marienthal. Die Gäste genießen unter dem Motto „Phänomenal regional im Ahrtal“ einen gemütlichen, weinseligen Netzwerk-Abend mit Kellerführung sowie Weinprobe bei Flammkuchen und Käsespezialitäten aus dem Ahrtal.

Tags darauf, am 26. Juni 2025, steht zunächst der interne Teil der Mitgliederversammlung an. Nach der Kaffeepause im öffentlichen Teil lässt es sich der Bürgermeister der Stadt, Guido Orthen, nicht nehmen, die Teilnehmer persönlich zu

begrüßen. Anschließend berichtet Andrea Stenz von der Industrie- und Handelskammer über „Die wirtschaftliche Entwicklung im Ahrtal vier Jahre nach der Flut“. Als renommierter Experte spricht danach Prof. Dr. Hubertus Bardt, Geschäftsführer, Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e. V., über die „Industriellen Wertschöpfungsketten in Deutschland“.

Nachmittags geht es zum ehemals geheimsten Ort der Bundesrepublik. Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit die Dokumentationsstätte Regierungsbunker zu besichtigen. Den krönenden Abschluss bildet das Networking beim Dinner mit Platzwechsel nach jedem Gang im Hotel.

Mitgliederversammlung 2026: 17. bis 19. Juni, Augsburg



2026 wartet schon Augsburg auf die VOA-Mitgliedsunternehmen.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie zu unserer Mitgliederversammlung 2026 in Augsburg begrüßen zu dürfen. Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor.

Die Stadt gilt als bedeutendes Zentrum für Wirtschaft und Bildung, mit einer Vielzahl von Unternehmen und Hochschulen, die zur dynamischen Entwicklung der Region beitragen. Als eine der ältesten Städte Deutschlands überzeugt Augsburg zudem mit reicher Geschichte und beeindruckender Architektur wie dem Augsburger Dom oder der Augsburger Fuggerei.

Zur Erstellung des VOA-Geschäftsberichts hat der VOA überwiegend eigene Fotos verwendet. Darüber hinaus verwendetes Bildmaterial wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt durch (in alphabetischer Reihenfolge): Alutecta GmbH & C. KG (S. 10, 22), Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (S. 35), fem Forschungsinsitut Edelmetalle + Metallchemie (S. 20, 21), Pixabay (S. 2, 37, 42, 44), das Steigenberger Hotel (S. 42) und die vbw (S. 7, 34, 35). Die VOA-Geschäftsstelle bedankt sich herzlich für diese Unterstützung.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text bei Personengruppen die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.



Stories of Surfaces – Oberflächenveredelung trifft Mode

EINE MONISCHE REISE DURCH SECHS JAHRZEHNTE:

Die Oberflächenveredelung hat sich im Laufe der Jahrhunderte von einfachen Schutzschichten zu hochentwickelten, ästhetischen Beschichtungen entwickelt. Heute sind diese Beschichtungen nicht nur für den Schutz vor Korrosion und Verschleiß, sondern auch für die Erreichung von Designzielen unverzichtbar. Von der klassischen Pulverbeschichtung bis hin zu den neuesten Nanobeschichtungen, die selbstheilende Eigenschaften aufweisen, bietet die Oberflächenveredelung eine Vielzahl von Möglichkeiten, um die Lebensdauer und den Wert von Aluminiumprodukten zu erhöhen.

Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V.
Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Str. 5, 80333 München

Telefon: +49 89 55178670
E-Mail: info@voa.de
Web: www.voa.de

Besuchen Sie uns auf Facebook, Instagram und LinkedIn.

